



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen

Bildungsoffensive zur Verbraucherbildung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung ein Konzept für eine Bildungsoffensive für Schülerinnen und Schüler zur Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung im Ernährungsbereich an Schulen bis zum 1. Quartal 2023 vorzulegen. Damit soll die Verbindung zwischen Verbraucherinnen- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung gestärkt werden.

Dabei sollen die bereits bestehenden Projekte an den Zukunftsschulen, das Schulobstprogramm, das Projekt Schulklassen auf dem Bauernhof und die Initiativen aus dem Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung berücksichtigt werden. Auch andere außerschulische Lernorte mit Bezug zum Ernährungsbereich sollen in Betracht gezogen werden. Best-Practice Beispiele sollen sichtbar werden und als Vorbild dienen.

Begründung

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft wird von der Gesellschaft wahrgenommen, gleichzeitig geht das Wissen über die Zusammenhänge moderner landwirtschaftlicher Produktion und ihrer Bedeutung für den Erhalt unserer Kulturlandschaft und zukunftsfähige ländliche Räume verloren. Die Verbindung zwischen Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz soll ganzheitlich in einer möglichst authentischen Lernumgebung vermittelt werden und im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) der Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden.

Eine gesunde Ernährung mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, insbesondere Regionalität und Saisonalität soll wesentliches Kernthema der Bildungsoffensive sein.

Anette Röttger
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion